

# Protokoll der Generalversammlung 2015

Datum: 27. November 2015  
Zeit: 12:05 - 13:05 Uhr  
Ort: Casino Kursaal Interlaken  
Teilnehmer: 125 Personen, der Vorstand in globo und Gäste  
Vorsitz: Dr. med. Ulrich W. Böhni (Präsident)  
Protokoll: Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke (Geschäftsführer)

## Traktandenliste

1. Begrüssung, Traktandenliste
2. Protokoll der GV vom 28.11.2014
3. Jahresberichte des Vorstandes und der Kommissionen
4. Jahresrechnung 2014/2015 / Bericht der Revisionsstelle
5. Déchargeerteilung
6. Festlegung des Jahresbeitrages 2015/2016
7. Budget 2015/2016
8. Wahlen
9. Stiftung für Ausbildung in Manueller Medizin
10. Varia

## 0. Vorbemerkung

Die Generalversammlung wurde ordnungsgemäss einberufen. Das Protokoll der letzten Generalversammlung und die verschiedenen Jahresberichte waren via Internet einsehbar. Entsprechende Exemplare lagen auch im Kongressbüro auf.

## 1. Begrüssung, Traktandenliste

Der Präsident, *Dr. Ulrich W. Böhni*, begrüsst die anwesenden Mitglieder zur diesjährigen Generalversammlung. Die Einladung mit der Traktandenliste wurde zeitgerecht verschickt. Anträge zur Änderung oder zur Aufnahme weiterer Ordnungspunkte wurden keine gestellt.

## 2. Protokoll der Generalversammlung vom 28. November 2014

Das Protokoll der Generalversammlung vom 28. November 2014 wird genehmigt und verdankt.

### **3. Jahresberichte des Vorstandes und der Kommissionen**

Der Präsident berichtet in Ergänzung zu seinem schriftlich verfassten Jahresbericht über

- die Umsetzung der revidierten Weiterbildung;
- die Optimierung der Schlussprüfung;
- die Revision der SAMM-Handbücher Band 1 und Band 2 sowie über die geplanten englischen Übersetzungen derselben;
- standespolitische Fragen wie die TARMED-Revision und die Bedeutung des SAMM-Fähigkeitsausweises;
- die finanzielle Situation des Vereins aufgrund sinkender Aussteller-Einnahmen am SAMM-Kongress in Interlaken;
- aktuelle Forschungsaktivitäten sowie
- über die beabsichtigte Mitgliederbeitragserhöhung.

Der Präsident dankt allen Vorstandsmitgliedern, den Präsidenten der WBK und der FBK, der Kongresschefin, allen Dozenten, der Geschäftsstelle und insbesondere allen Mitgliedern.

Vor genau einem Jahr, zum Zeitpunkt dieser Generalversammlung, verstarb das SAMT-Ehrenmitglied Christoph Schmeitzky-Britschgi (1955-2014) aus Basel. Marcus Baumann würdigt sein Schaffen als Physiotherapeut und Dozent. Die Mitglieder erheben sich und gedenken seiner.

Gedacht wird auch den im Jahre 2014/2015 verstorbenen Dr. med. Luc Weydert aus Luxembourg, Dr. med. Hans Zwahlen aus Pfäffikon und der jungen Kursteilnehmerin Dr. med. Isabelle Marti aus Zürich.

Der SAMM gehören aktuell 1'567 Personen an. 47 Neumitgliedern stehen 32 Austritte und 3 Verstorbene gegenüber.

Im Jahr 2015 haben 31 Personen den SAMM-Lehrgang 2014/2015 erfolgreich absolviert. Es war dies der zweite Lehrgang, der nach der neuen CAS- und DAS-Ausbildung abschloss.

Der Jahresbericht wird per Akklamation genehmigt.

### **4. Jahresrechnung 2014/2015 / Bericht der Revisionsstelle**

Der Finanzchef der SAMM, *Dr. med. Peter Gerritsen*, präsentiert die Jahresrechnung 2014/2015. Sie schliesst bei Einnahmen über CHF 543'394.94 und Ausgaben über CHF 572'302.65 CHF sowie einer Auflösung von Rückstellungen über CHF 28'000.- mit einem Defizit in der Höhe von CHF 907.71 ab. Gemäss Budget wäre eine Auflösung von Rückstellungen in der Höhe von CHF 75'000.- vorgesehen gewesen. Der Finanzchef empfiehlt «Annahme» der Rechnung, da mit CHF 88'543.62 genügend Eigenkapital vorhanden sei.

Die Jahresrechnung wurde von der Firma *Conto GmbH* in Basel in der Form der eingeschränkten Revision mit Bericht vom 10.11.2015 kontrolliert. Die Revision ist gemäss Bericht und eigenem Wortlaut nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen sie schliessen müsste, die Jahresrechnung würde Gesetz und Statuten nicht entsprechen. Eine Kopie dieses Schreibens wurde den Mitgliedern gezeigt sowie gemeinsam mit der Rechnung und dem Budget im Verlauf der Generalversammlung ausgeteilt.

Die Jahresrechnung wird von den Mitgliedern einstimmig (ohne Enthaltungen) genehmigt.

### **5. Déchargeerteilung**

Die Generalversammlung gewährt dem vollzählig anwesenden Vorstand und seinem Präsidenten einstimmig (ohne Enthaltungen) Décharge.

### **6. Festlegung des Jahresbeitrags 2015/2016**

Der Vorstand beantragt:

- den Mitgliederbeitrag von heute CHF 200.- auf neu CHF 250.- anzuheben;
- einen Beitrag von CHF 25.- für Freimitglieder (ohne Zeitschrift) einzuführen;
- für die neue Kategorie der a.o. Mitglieder (CAS-Abschluss) einen Beitrag in der Höhe von CHF 50.- (ohne Zeitschrift) vorzusehen.

Die Erhöhungen sind ein Ausgleich zu den sinkenden Netto-Einnahmen aus dem Kongress, zur weiteren Unterstützung von Wissenschaft und Forschung sowie zur Umsetzung vorgesehener Projekte (Reform Weiterbildung, SAMM-Handbücher, Website etc.).

Da zu diesem Traktandum leichte Unruhe im Raum entsteht, werden kurzfristig zwei Stimmzählerinnen eingesetzt.

Die Anträge werden wie folgt gutgeheissen:

Die Mitgliederbeitragserhöhung von CHF 200.- auf CHF 250.- wird mit 104:7 bei 12 Enthaltungen genehmigt.

Der neue Beitrag für Freimitglieder wird einstimmig bei 5 Enthaltungen angenommen.

Der Beitrag für a.o. Mitglieder wird einstimmig (ohne Enthaltungen) angenommen.

Der Finanzchef dankt für das Vertrauen.

### **7. Budget 2015/2016**

*Dr. med. Peter Gerritsen* stellt aufgrund der neuen Mitgliederbeiträge folgendes Budget 2015/2016 vor. Erwarteten Erträgen über CHF 483'010.- stehen Ausgaben über CHF 530'800.- gegenüber. Geplant ist die Auflösung von Rückstellungen im Umfang von CHF 50'000.- für Wissenschaft und Forschung sowie für spezielle Projekte. Somit resultiert ein Plus von CHF 2'210.-.

Ein Mitglied wundert sich über die CHF 70.- bei den diversen Erträgen. Der Finanzverantwortliche erklärt, dass dies Zinseinnahmen seien (Anmerkung des Protokolls: keine Bücherverkäufe mehr).

Das Budget wird einstimmig (ohne Enthaltungen) genehmigt.

## **8. Wahlen**

Die Wahlen in den Vorstand und in die Kommissionen fand im vergangenen Jahr statt. Zu vermerken ist einzig, dass Mark Bitterli einen Auslandsaufenthalt antritt, weshalb er sein Amt als Mitglied der Weiterbildungskommission nicht mehr wahrnehmen kann. Sein Rücktritt wird vorerst nicht ersetzt.

Zu wählen ist aber die Revisionsstelle. Die *Conto GmbH* wird einstimmig (ohne Enthaltungen) für ein weiteres Jahr mit der Rechnungskontrolle betraut.

## **9. Stiftung für Ausbildung in Manueller Medizin**

Der Stiftungspräsident orientiert über den Abschluss der Stiftung per Ende 2014 mit CHF 4'879.68 (Vorjahr: CHF 15'020.-) sowie über die prozentuale Verwendung der Mittel. Die Stiftung für Ausbildung in Manueller Medizin ist solide aufgestellt. Entscheidend sind jeweils die Teilnehmerzahlen der Weiterbildungsmodulen 1-8. Eine spezielle Weiterbildungs- und SAMM-Imagewerbung, die einmal pro Jahr stattfindet, soll jeweils für den gewünschten Nachwuchs sorgen.

## **10. Varia**

Das Mitglied Aloys von Graffenried wirbt anhand dreier Folien für Expertinnen und Experten im Bereich «dosisintensives Röntgen KHM» (Röntgenaufnahmen des Achsenskelettes). Für diese Tätigkeit gäbe es auch entsprechende «Batzeli», betont er.

Ein Mitglied aus Klosters bedankt sich für die «hervorragende» Arbeit der SAMM. Er habe bereits zum dritten Mal an einem Kurs in Diessenhofen teilgenommen und jeweils viel gelernt (riesiger Applaus).

Ein praktischer Arzt bittet um die Unterstützung bei der Anerkennung von SAMM-Fortbildungen als Teil seiner 50 Fortbildungen, die er pro Jahr absolvieren müsse. Er dürfe heute als praktischer Arzt den WB-Titel nicht tragen. Der Präsident signalisiert, dass das SIWF hierfür zuständig sei und eine Klärung bevorstehe. Das Anliegen sei erkannt und werde bearbeitet.

Zum Schluss der Generalversammlung fragt der Präsident nochmals offiziell nach, ob gegen die Führung der Generalversammlung oder die Beschlussfassung Einwände vorlägen. Es findet keine Wortmeldung statt.



**MANUELLE MEDIZIN**  
**SAMM**

Alsdann schliesst er die Generalversammlung mit einem Dank für das entgegengebrachte Interesse.

Schluss der GV um 13:05 Uhr.

Der Präsident:

Der Protokollführer:

Dr. med. Ulrich W. Böhni

Dr. rer. publ. HSG Sven Bradke

Interlaken/St.Gallen, 27.11./1.12.2015